Samtgemeinde Neuenkirchen 13.09.2023

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Soziales**
am **Mittwoch,** dem **13.09.2023**, von **16:30 Uhr** bis **19:04 Uhr**
im **Schulzentrum Neuenkirchen in der Mensa**
(SG-BFS/030/2023)

Anwesend:

beratendes Mitglied
Frau Stefanie Tennigkeit ab 16:35 Uhr

Vorsitzende
Frau Ina Eversmann

Ratsmitglied
Herr Bernhard Rolfes
Frau Silke Ruwe
Frau Sonja Sall
Herr Daniel Schweer
Herr Daniel Wöste

Fachbereichsleiterin
Frau Ruth Klaus-Karwisch

Stellvertr. Fachbereichsleitung
Frau Pia Gerbus

Protokollführerin
Frau Alina Rack

von der Verwaltung
Frau Claudia Feltmann

Schule
Frau Petra Bröker
Frau Carmen Höveler
Frau Simone Hüttmann
Frau Susanne Langelage

Elternvertreter
Herr Michael Hentschel

Stellvertr. Elternvertreter
Herr Thomas Többe

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Herr Heiko Brinkmann
Herr Reiner Schockmann
Herr Udo Urmann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Schulen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.06.2023 wird genehmigt.

4. Bericht

Weltkindertag

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass am 23.09.2023 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr der Weltkindertag am Sportplatz des SG Voltlage stattfindet. Im Zuge des Weltkindertages wird dazu ein Malwettbewerb für alle Kinder von 3 bis 13 Jahren aus der Samtgemeinde Neuenkirchen stattfinden.

Medientreff

Zum 01.07.2023 startete der Medientreff im Rahmen des „MUT Projektes“ (Mensch und

Technik Projekt) immer samstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Drehscheibe in Neuenkirchen. Bei dem Treff können die Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen sich über Medien informieren, unterstützen und beraten lassen.

Ferienbetreuung
Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass die Ferienbetreuung in der Samtgemeinde Neuenkirchen bisher immer gut von den Eltern angenommen wird. In Merzen wurden insgesamt 17 Kinder angemeldet. In Neuenkirchen wurden 62 Kinder in den verschiedenen Wochen angemeldet. Insgesamt haben 49 Grundschulkinder die Ferienbetreuung in Anspruch genommen.
Die Vorbereitungen für die Ferienbetreuung in den Herbstferien ist fast abgeschlossen, Informationen hierzu sind bereits im Openr@thaus öffentlich.

Ferienspaß
Des Weiteren berichtet sie über die Anmeldezahlen beim Ferienspaß in der Samtgemeinde Neuenkirchen. Insgesamt sind 1490 Anmeldungen für den Ferienspaß eingegangen. Die Anmeldungen sind im Vergleich zu den vorherigen Jahren gestiegen. Die Geschlechterverteilung war ungefähr ausgeglichen, die meisten Anmeldungen folgten für 6- bis 8-jährige Kinder. Leider wurden die Angebote für Jugendliche (12- bis 17-jährige) weniger angenommen.

Ratsmitglied Sonja Sall trägt vor, dass die Jugendlichen besser auf die Angebote der jeweiligen Altersklassen aufmerksam gemacht werden sollten. Bei den jüngeren Kindern werden die Eltern z. B. durch die Schulen auf die Angebote aufmerksam und melden die Kinder für die Aktionen an.
Ratsmitglied Silke Ruwe schlägt vor, im Rahmen der Jugendgruppe in der Jugendkonferenz Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Da es kein spezielles Jugendprogramm gibt und die Aktionen für die Jugendlichen mit in der Liste für die Aktionen der Kinder aufgeführt sind, schlägt sie vor, dieses in Zukunft aufzuteilen und zusätzlich digital auf den sozialen Netzwerken zu verbreiten.
Ratsmitglied Daniel Wöste merkt an, dass der Begriff „Ferienspaß“ eine Hemmung bei den Jugendlichen herbeiführen könnte und die Liste für Kinder und Jugendliche aufgeteilt und umbenannt werden könnte. (z. B. Jugendaktionen).

Beantragung Förderung Ukrainische Flüchtlinge
Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass am 08. September im Rahmen der Soforthilfeausstattung digitaler Medien eine Förderung für Ukrainische Flüchtlinge in Höhe von 95% von der Verwaltung beantragt wurde.

5. <u>Sachstandsbericht Ganztagsausbau</u>

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass zum 01. August 2026 die Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung für Grundschulkinder durch die Anpassung des Achten Sozialgesetzbuches festgelegt wird. Die Förderrichtlinien sind noch nicht endgültig beraten. Das Land Niedersachsen würde 30 % der Personensachkosten übernehmen. Ungefähr 35,00 € Pauschale würden sich pro Einwohner berechnen. Auf Rückfrage teilt sie mit, dass vom Landkreis bisher leider kein Zuschuss erwartet wird.
Auf Rückfrage teilt Ausschussvorsitzende Ina Eversmann mit, dass die Herausforderung des Personalmanagements bereits besteht. Über weitere Möglichkeiten zur Unterstützung der Lehrkräfte wird noch beraten.

Die Schulleiterin der Grundschule in Merzen -Petra Bröker- erklärt, dass Personal zur Verfügung steht, diesem jedoch aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel des Landes keine entsprechenden Arbeitsplätze geboten werden kann. Das meiste Personal würde innerhalb einer Sachgrundbefristung ohne Perspektive eingestellt werden.
Elternvertreter Michael Hentschel schlägt vor, Personal für den IT-Bereich in den Schulen einzustellen, um z. B. bei der Einrichtung von IPads eine Hilfestellung zu gewährleisten.
Ruth Klaus-Karwisch erklärt, dass es eine Schul-IT gibt, diese aber sehr begrenzt ist und nicht jeden Tag vor Ort ist. In der Hinsicht sollte an den Medientreff in der Drehscheibe verwiesen werden. Sie ergänzt, dass alle möglichen Fördermittel bereits abgerufen wurden.
Ina Eversmann erklärt, dass die unzureichenden Informationen bzw. ungeklärten Fragen des Landes eine Herausforderung darstellen. Es besteht weiterhin nur eine sehr begrenzte Möglichkeit zu reagieren, agieren und zu planen.

6. Sachstandsbericht Dorfcampus Merzen

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass die Leistungsphase 2, auch aufgrund der noch nicht geklärten Auswahl des Wärmeerzeugers, noch nicht abgeschlossen ist. Mitte Oktober werden vor den Haushaltsberatungen die Ergebnisse der Kostenschätzungen (für die Freianlagen und das Gebäude) erwartet. Geplant ist der Baubeginn in 2025 und die Fertigstellung in 2027.
Es besteht eventuell mithilfe eines Nachhaltigkeitszertifikates die Möglichkeit, weitere Förderungen abzurufen und vergünstigte Kredite zu erhalten.

Schulleiterin der Grundschule in Merzen Petra Bröker kritisiert die Dauer des Projektes. Sie befürchtet, dass eingeplante Geräte etc. nach der Fertigstellung bereits veraltet sind.
Ratsmitglied Daniel Schweer erklärt, dass der öffentliche Bau mit viel Prüfung und Genehmigungen, auch in Bezug auf die Finanzierung mithilfe von öffentlichen Geldern verbunden ist und leider Verzögerungen mit sich zieht. Das Konzept und die eingeplanten Gerätschaften würden in Zeitabständen aktualisiert werden und das Gebäude sei zudem flexibel für notwendige Veränderungen.

7. Sachstandsbericht zum Bewegungspark

Ruth Klaus Karwisch trägt vor, dass bei dem Bewegungspark ein paar Vorfälle festgestellt und bereits an die Verwaltung weitergegeben wurden. Neben dem hinterlassenen Müll und Flaschen am Neuenkirchener Kirmeswochenende wurde ein ausgerissener Tisch aufgefunden. Verdächtige konnten bisher nicht festgestellt werden. Vor dem Bewegungspark wurde von der Polizei eine Schlägerei festgestellt, welche jedoch nicht direkt mit dem Bewegungspark in Verbindung gebracht werden kann. Nach den Ereignissen wurde entschieden, die Anlage an Wochenenden mit speziellen Ereignissen wie z. B. Partys zu schließen. Zudem wurde die Polizei darum gebeten, des Öfteren die Anlage abzufahren und zu kontrollieren.

Trotz der Vorfälle wird der Bewegungspark von den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen sowie den Schulen in einer Vielzahl genutzt.
Innerhalb der Woche wird der Schließdienst der Anlage nach Möglichkeit vom Tennis-

verein übernommen. Der Schließdienst am Wochenende ist noch nicht geregelt.
Die Frist wurde vorsorglich bis zum 31.12.2023 verlängert, um Bedenken für mögliche Nachtragsarbeiten zu vermeiden.

Ratsmitglied Daniel Schweer findet, dass trotz der vorherigen Standortkritik ein guter Standort für den Bewegungspark geschaffen wurde.

Ruth Klaus-Karwisch erklärt, dass im Nachgang die fehlende Ausschreibung der Hinkel/Markierung (Hüpfkästen) an der Calisthenics Anlage festgestellt wurde. Es wird anhand der Schlussrechnung beraten, ob diese nachbeauftragt wird.
Daniel Schweer bittet um Beachtung der ausreichenden Beleuchtung der Anlage.

8. Sachstandsbericht "sicherer und kindgerechter" Schulweg

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass im Dezember 2018 von den vier Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen der Arbeitskreis „Sicherer und kindgerechter Schulweg gegründet wurde“. Innerhalb dieser Arbeitsgruppe soll für jede (Grund-) Schule in den Kommunen angepasste Schulwegsicherheitskonzepte entwickelt werden. Hierzu wurde Ende 2022 zum Schulweg der Kinder eine Befragung der Eltern durchgeführt. Daraufhin folgte eine Besichtigung der unsicheren Punkte zur Erstellung eines Gutachtens. Die Ergebnisse des Gutachtens wurden dem Arbeitskreis, den Schulleitungen, Elternvertreterinnen und -vertretern sowie den Verkehrshelferinnen und -helfern vorgestellt. Daraufhin folgte die Erstellung des Konzeptes „Elterntaxi“. Nach der Corona Pandemie startete die Gruppe im März 2022 mit einem neuen Auftakttermin. Nach dem Termin wurden im Sommer 2022 die einzelnen Standorte besichtigt und die ersten Schulwegpläne erstellt. Zusätzlich wurden bereits einige Maßnahmen umgesetzt und die Lehrkräfte entsprechend geschult.
Viele Straßen, Kreuzungen oder Gehwege stehen nicht in der Zuständigkeit der Samtgemeinde Neuenkirchen, deshalb wurde die Verkehrskommission des Landkreises eingeschaltet. Aktuell wartet die Samtgemeinde Neuenkirchen auf einen Termin vor Ort zur Maßnahmenbesprechung. Bei Bedarf werden die Ergebnisse im Fachausschuss Planen, Bauen und Umwelt bekanntgegeben, sobald diese zur Verfügung stehen.

Oberschulrektorin Carmen Höveler teilt auf Rückfrage mit, dass Missachtungen der Verkehrsschilder und Hinweise der Eltern häufiger festgestellt werden. Schulleiterin Susanne Langelage ergänzt, dass trotz der Informationen und Hinweise der Schulen die Regeln missachtet werden und die Handlungen eine große Gefahr darstellen. Sie ist dankbar für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die versuchen den Regelverstößen entgegenzuwirken.

9. Sachstandsbericht „Sicherheit in den Ortskernen“

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass am 25.08.2023 im Feuerwehrhaus in Neuenkirchen ein Treffen der Arbeitsgruppe stattgefunden hat. In dem Treffen wurde sich untereinander ausgetauscht und die Vorfälle der Samtgemeinde Neuenkirchen aus der Vergangenheit vorgestellt. Die Vandalismus-Fälle an den Schulstandorten Neuenkirchen und Merzen wurden näher erörtert.

Orte	Anzahl
Neuenkirchen	**18**
Grundschule	5
Schulzentrum	2
Oberschule	4
Jugendtreff	0
Sporthalle	7
Merzen	**10**
Grundschule	5
Sporthalle	1
Jugendhaus	4
Voltlage	**0**
Grundschule	0
Sporthalle	0

Auf Anregung des Polizeibeamten hin wurde ein Bericht für die SG aktuell entworfen. Hier war vor allem wichtig darauf aufmerksam zu machen, dass Vandalismusschäden zur Anzeige gebracht werden müssen. Vermehrte Kontrollfahrten seitens der Polizei werden zumeist auf Statistiken der Meldungen hin durchgeführt. Den Vandalismus-Fällen nach hat es bei der Turnhalle in Neuenkirchen vermehrt Vorfälle gegeben, sodass eine Beschilderung (ähnlich wie auch bei den anderen Turnhallen) aufgestellt werden soll.

Der Polizeibeamte hat zudem darauf aufmerksam gemacht, dass eine Ordnungssatzung durch die Samtgemeinde Neuenkirchen erfolgen könnte, dadurch ist es für die Polizei einfacher durchzugreifen. Diese wird nun von Seiten der Verwaltung vorbereitet, mit der Arbeitsgruppe abgestimmt und dann der Politik zur Entscheidung vorgelegt.

10. <u>Sachstandsbericht Medienkonzept</u>

Claudia Feltmann stellt anhand der im Ratsinformationssystem eingestellten Präsentation das Medienkonzept vor. Hierbei geht sie insbesondere auf die Themenpunkte Homepage, Mitteilungsblatt Samtgemeinde Neuenkirchen aktuell, Broschüren, Ortspläne und Flyer sowie das Budget ein.

Daniel Schweer bittet im Rahmen der Neuerstellung der Homepage um Optimierung der Darstellung von Informationen, wie z. B. Straßensperrungen.

Auf Rückfrage bestätigt Ruth Klaus-Karwisch, dass die Möglichkeit zur Online Schulanmeldung der Grundschüler baldmöglich durchgesetzt und freigeschaltet wird.

Claudia Feltmann erklärt insbesondere, dass sich Josef Hülsmann zum Ende des Jahres in den Ruhestand begibt und ein Nachfolger oder Nachfolgerin für die Samtgemeinde aktuell gesucht wird. Es gibt bereits eine Interessentin, die das Projekt mit neuen Ideen, Optimierungen und internen Workshops weiterführen möchte. Die Archivseite der Samtgemeinde aktuell von Josef Hülsmann wird vorerst übernommen.

Sie führt aus, dass die sozialen Medien, wie z. B. Facebook und Instagram ein wichtiges Kommunikationsmittel sind, diese aber datenschutzrechtliche Probleme für die öffentliche Verwaltung herbeiführen können. Zudem würden zusätzliche personelle Ressourcen benötigt werden. Es gibt einen Facebook Account für die Jugendpflege, der nicht mehr oft bespielt wird sowie einen Facebook Account von der Drehscheibe, welcher gut angenommen wird. Im Rahmen des Quartiersmanagements mit Henrike Harbecke wird ein neuer Versuch mit den sozialen Netzwerken gestartet. Hierfür finden aktuell Schulungen statt, die das richtige Vorgehen fördern.

11. Zuschussanträge Vereinsförderung i. S. d. Verwaltungsrichtlinie für das Haushaltsjahr 2024

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch erläutert den Sachverhalt. Die Verwaltung befindet sich aktuell in der Planung und Aufstellung des Haushaltes. Die Gemeinde Merzen und Neuenkirchen sowie letztmalig auch die Gemeinde Voltlage befinden sich in der Sozialen Dorfentwicklung. Vereine können unter anderem eine Vereinsförderung von 50 % bzw. 75% erhalten. Bis zum 30. September können noch Förderanträge von den jeweiligen Vereinen gestellt werden. Bisher wurden Mittelanmeldungen von rund 130.000 € festgestellt.
Die Ausschussmitglieder sind sich einig, die Förderung von Vereinen in der Samtgemeinde Neuenkirchen grundsätzlich zu unterstützen.

12. Digitalisierung in Schulen der Samtgemeinde Neuenkirchen Vorlage: SG/616/2023

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Bei dem in 2021 erarbeiteten Medienkonzept der Samtgemeinde Neuenkirchen wurde davon ausgegangen, dass die Schulen mit passiv Boards ausgestattet werden sollten. Zwischenzeitlich haben sich in den Schulen allerdings interaktive Boards im Schulalltag etabliert. Diese Änderung führte bei Kostenansätzen im Haushalt 2022 und 2023 dazu, dass in Summe weniger Boards für die Schulen der Samtgemeinde angeschafft werden konnten und die Digitalisierung somit langsamer umgesetzt werden konnte. Sie hebt insbesondere hervor, dass alle Förderungen, die möglich waren, abgerufen wurden und weiterhin im Blick behalten werden. Zum aktuellen Stand kann im Jahr 2024 mit keinen Mittelzuflüssen vom Bundes- oder Landeshaushalt gerechnet werden.

Auf Rückfrage, ob interaktive Boards in der Vielzahl notwendig sind, erklärt Oberschulrektorin Carmen Höveler, dass ein bemerkbarer Unterschied anhand der Unterrichtsvorbereitungszeit festgestellt wurde und mit interaktiven Boards besser gearbeitet werden

kann. Zudem wären ebenfalls in den ersten und zweiten Klassen interaktive Boards aufgrund der erweiterten Möglichkeiten notwendig.

Ratsmitglied Bernhard Rolfes betont, dass kein digitaler Rückschritt gemacht werden sollte und sich die Technik immer mehr erweitert und verbessert.

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann stimmt zu und weist auf die begrenzten finanziellen Möglichkeiten hin. Sie schlägt vor, die Möglichkeiten im Rahmen der Haushaltsberatungen überprüfen zu lassen.

Beschluss:
Die Ausstattung der Schulen mit „Active Displays“ soll sukzessiv umgesetzt werden. Dies soll schnellstmöglich unter Berücksichtigung der Haushaltsmittel, aber auch der Notwendigkeit der Bedarfe geschehen. Ein Beschluss hierzu soll im nächsten Sitzungslauf zur Haushaltseinbringung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Antrag Schülerrat
Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass in der vorhergegangenen Sitzung Rückmeldungen zu den folgenden Themen von dem Schülerrat der Oberschule angefragt worden sind.

1. Tischtennisplatte
Von der Grundschule Voltlage wurde eine Tischtennisplatte zur Verfügung gestellt.
Diese wurde schon auf dem Schulhof der Oberschule vom Bauhof aufgestellt.

2. Bank vor der Mädchentoilette
Es wurde festgestellt, dass es sich um eine Bank im Außenbereich vor der Mädchentoilette handelt und von einer Bank in dem Gebäude ausgegangen wurde. Die Anfrage wird erneut geprüft und baldmöglich Rückmeldung gegeben.

3. Bushaltestellen Überdachung
Der Haushalt wurde genehmigt und ein Ansatz von 10.000 € wurde eingeplant. Konkrete Pläne gibt es aktuell zur Umsetzung noch nicht. Die Verwaltung bittet um Geduld.
Ratsmitglied Daniel Schweer schlägt vor, die Planung einer Bushaltestellenüberdachung aufgrund von Personalkapazitätsengpässen extern auszuschreiben.
Ausschussvorsitzende Ina Eversmann bittet die Verwaltung im Rahmen des Ausschusses um Priorisierung der Aufgabe.

14. Anträge und Anfragen
Oberschulrektorin Carmen Höveler schlägt vor, im Rahmen des Ausschusses die Oberschule zu besichtigen, da Bedarf für Sanierungsprojekte bestehe.

Ruth Klaus-Karwisch erklärt, dass bereits eine Liste mit Maßnahmen erstellt wurde. Bei dieser Liste wurde ein Ranking vorgenommen, bei dem gewisse Maßnahmen priorisiert wurden.
Die Ausschussmitglieder befürworten eine Besichtigung aller Schulen in der Samtgemeinde.

15. <u>Einwohnerfragestunde</u>

Nachdem keine weiteren Meldungen festgestellt wurden, schließt Ausschussvorsitzende Ina Eversmann die Sitzung mit einem Dank an die rege Mitarbeit um 19:04 Uhr.

Ina Eversmann Vorsitzende	Christoph Trame Samtgemeindebürgermeister

Alina Rack
Protokollführerin